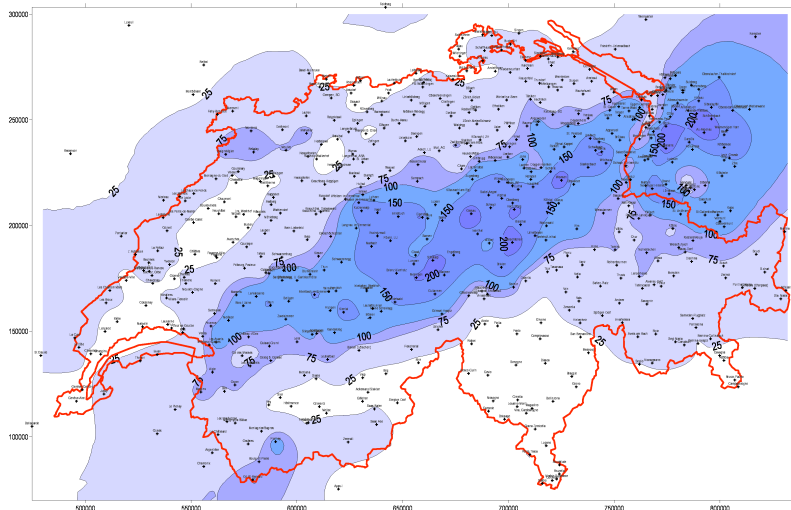


NEWSLETTER 1/05

Vor uns die Sintflut...

2-Tagesniederschlag 21./22. August 2005



Daten: Meteoschweiz, Kt. Bern, Land Vorarlberg, Vorarlberger ILLwerke, DWD, Freistaat Bayern, MétéoFrance, Region Aostatal
Copyright: Meteodat GmbH

Abb. 1 2-Tages Niederschlag vom 21./22.8.2005

Die Regenfälle vom 21. und 22. August 2005 stellten niederschlagsmässig den Höhepunkt eines relativ feuchten Spätsommers dar. Im Berner Oberland, den Fribourger Alpen, in der Zentralschweiz, sowie im Säntisgebiet fielen innerhalb von zwei Tagen aussergewöhnlich hohe Niederschlagsmengen (Abb. 1). An der Messstation Napf fielen mit 127 mm zum Beispiel innerhalb dieser zwei Tage soviel wie in einem durchschnittlichen Monat August.

Infolge der lang andauernden Niederschläge mit hoher Intensität traten Bäche und Flüsse über die Ufer und lösten sich zahlreiche Hangmuren. Die Schäden, welche durch die Überschwemmungen vor allem in einige Bergregionen ausgerichtet wurden, könnten jene des «Jahrhunderthochwassers 1999» noch übertroffen haben.

Damals hatte sich zeitweise eine sogenannte «Vb-Wetterlage» eingestellt (siehe Kasten). Eine Analyse der Wetterkarten und Satellitenbildern zeigt jedoch, dass es sich im August 2005 um einen «Kaltlufttropfen» (kleineres, lokales Höhentief) handelte, welcher sich langsam über Italien und die Adria schob. Dies kann auch erklären, weshalb die Hauptniederschläge um einiges weiter westlich fielen als bei einer klassischen «Vb-Lage».

In den Medien wurde denn auch schnell einmal mit «den extremsten Niederschlägen seit Beginn der Messungen» und ähnlichen Rekord verdächtigen Schlagzeilen gehandelt.

Ob bei den 2-Tagesniederschlägen tatsächlich Höchstwerte seit 1864 auftraten, bleibt fraglich. Bei keiner der seit diesem Zeitpunkt bestehenden Stationen wurde ein «Messrekord» aufgestellt.

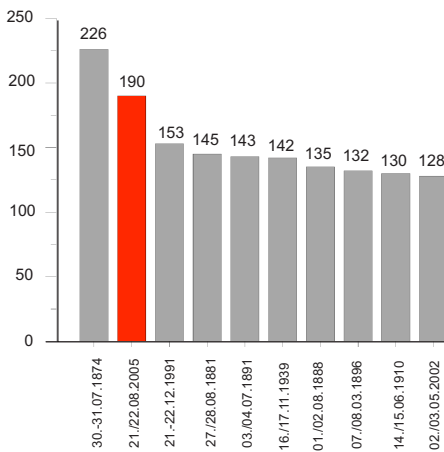
Als Beispiel sei hier die Station Engelberg angeführt. Wohl liegen die Messwerte vom August 2005 am oberen Ende der gemessenen 2-Tagesniederschläge, ein Messrekord wurde dennoch deutlich verfehlt. Dieser stammt aus dem Jahr 1874 und liegt mit 226 mm deutlich höher als der 2005 registrierte Wert.

Sollten Sie Fragen zu den Hochwassern 2005 haben berät Sie die Meteodat GmbH gerne.

«Vb-Lage»

Unter dem Begriff «Vb-Lage» wird eine Wetterlage verstanden, bei welcher sich ein Tiefdruckgebiet von Frankreich her zum Golf von Genua bewegt. Dort kann es sich über einen Zeitraum von mehreren Tagen verstärken und auch räumlich ausdehnen. «Genua-Tiefs» gehören mitunter zu den regenintensivsten Wetterlagen im Alpenraum. Es kann jeweils sehr viel feuchte Luft vom Mittelmeerraum herangeführt werden. Dabei sind oft weite Teile der Alpensüdseite sowie der Ostalpen von Starkniederschlägen betroffen.

Der Abzug des Tiefs Richtung Nord-Ost-Europa ist ebenfalls eine typische Erscheinung im Zusammenhang mit Vb-Lagen. Mehrere dieser klassischen Eigenschaften waren beim Tief im August 2005 jedoch nicht gegeben.



Daten: Naturforschende Gesellschaft, MeteoSchweiz und WSL

Abb. 2 2-Tages Niederschlagssummen der Station Engelberg (OW) im Vergleich.

Technoparkstr. 1, 8005 Zürich
Tel ++41 (0)1 445 34 20
Fax ++41 (0)1 445 34 24
Email: info@meteodat.ch
Internet: www.meteodat.ch